

<b>Rhizomwachstum u. Pflegeaufwand bei Phyllostachys viridiglaucescens und Phyllostachys nigra</b>	<b>Bambus, Rhizomsperre</b>
--	-----------------------------

**Zusammenfassung**

Bereits 10 Monate nach der Pflanzung zeigte sich, daß die Rhizome der untersuchten Bambuss-Arten oberirdisch bis zu 20 cm hoch über die Rhizomsperren wachsen. Die Länge der oberirdischen Rhizome beträgt bis zu 50 cm. Daraus lässt sich für die Praxis ableiten, daß die Rhizome der ausläufertreibenden Bambusarten mindestens 2 x jährlich beschnitten werden müssen. Trotz des sehr ansprechenden visuellen Eindrucks von Bambussen und der vielseitigen Verwendbarkeit muss auf den hohen Pflegeaufwand hingewiesen werden.

**Versuchsfrage und -hintergrund**

In vielen Hausgärten werden aufgrund des ansprechenden, wintergrünen Laubes ausläufertreibende Bambusarten gepflanzt. Diese breiten sich extrem stark aus. In einem Versuch sollen zwei Rhizomsperren auf die Festigkeit des Materials und der Verbindungsstellen hin überprüft werden.

Als untersuchte Bambusarten wurden je 2 Phyllostachys nigra und Phyllostachys viridiglaucescens in drei Wiederholungen gepflanzt. Die Bambusse wurden in Rhizomsperren gepflanzt. Die Rhizomsperren wurden einheitlich 60 cm tief mit einem Durchmesser von einem Meter eingebaut. Die Verbindung der Enden erfolgte nach Herstellervorschrift.

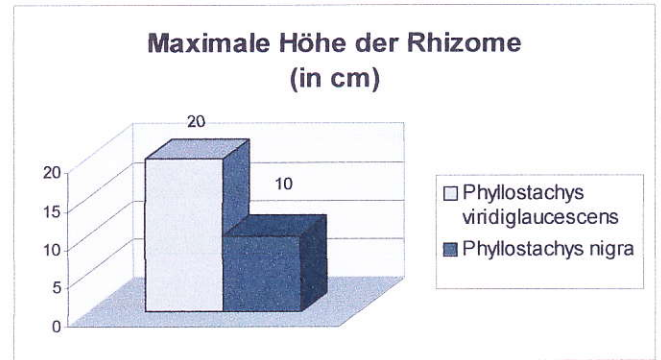
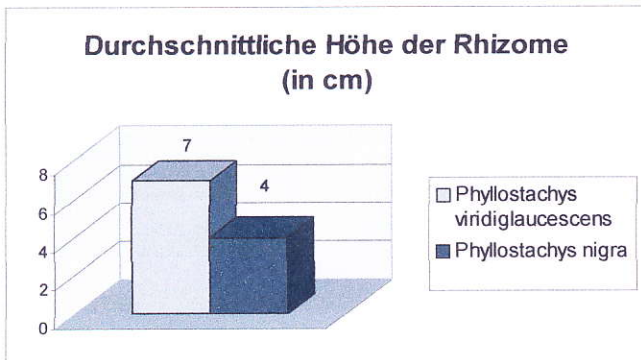
Der obere Rand der Rhizomsperren wurde lediglich mit ca. 2 - 3 cm Überstand über dem Gelände eingebaut. Ein höherer Rand wurde aus gestalterischen Gründen vermieden. Während des einjährigen Versuchs wurden über den oberen Rand hinauswachsende Triebe abgeschnitten.

**Ergebnisse**

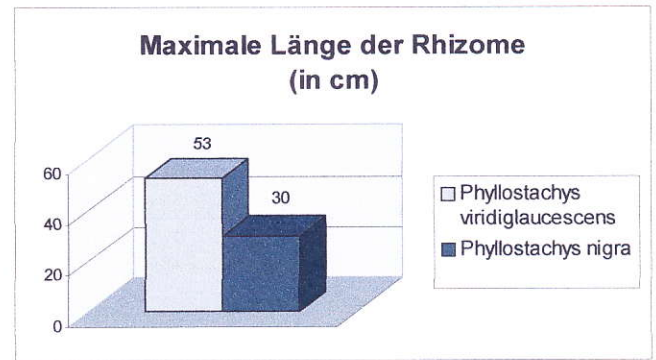
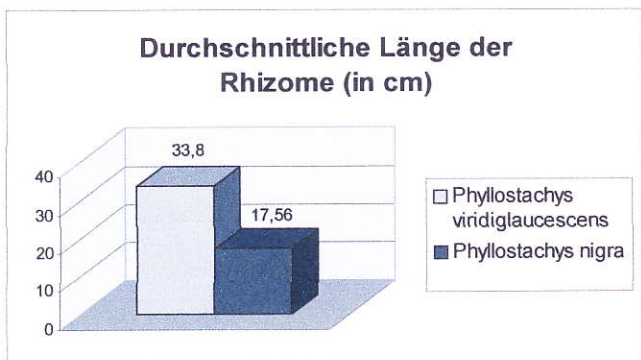
Der Versuch erfasste Daten über das Rhizomwachstum und den daraus resultierenden Pflegeaufwand. Um eine Aussage über die Stärke des Rhizomwachstums bei den zwei untersuchten Bambusarten zu treffen, wurden knapp ein Jahr nach der Pflanzung die Anzahl der Rhizome festgehalten und Länge, Durchmesser und Höhe der oberirdischen Rhizome gemessen. Es stellte sich schon zu diesem Zeitpunkt heraus, dass einige Pflanzen starke Rhizome ausgebildet hatten, die problemlos über die aus dem Boden herausstehenden Rhizomsperren hinausgewachsen waren.

<b>Versuche in der Landespflege LVG Heidelberg Bearbeiter : Susanne Bonk</b>	<b>2005 Nr. 29</b>
--	------------------------

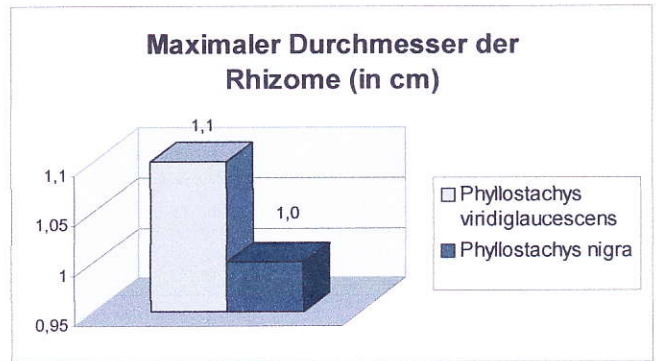
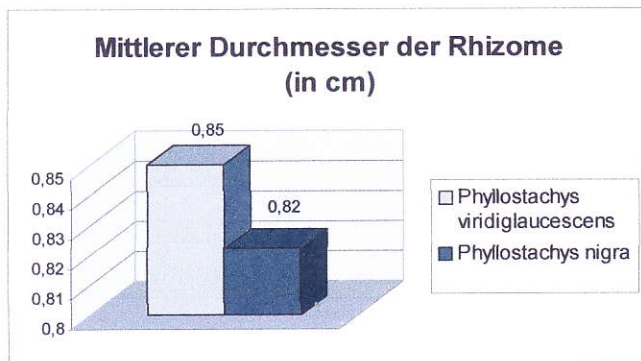
### 1. Auswertung der Höhen der oberirdischen Rhizome pro Pflanze:



### 2. Auswertung der Längen der oberirdischen Rhizome pro Pflanze



### 3. Auswertung der Querschnitte der oberirdischen Rhizome pro Pflanze



### 4. Auswertung der Anzahl der oberirdischen Rhizome je Pflanze

